



Der Teppichverkäufer klingelt und will die Seniorin übers Ohr hauen: Vor Situationen wie dieser warnt das Theaterstück. Foto: privat

Wenn der Betrüger zwei Mal klingelt

Das Theaterstück zeigt, wie Senioren sich schützen können

Wenn's an der Tür klingelt dann ist das nicht immer netter Besuch. Manchmal sind es auch dreiste Betrüger, die Senioren übers Ohr hauen wollen.

BORK. Damit es erst gar nicht soweit kommt, sahen sich 54 Zuschauer der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands St. Stephanus zum Thema an.

„Aufregung an der Haustür“ heißt es und wurde von einer

Polizistin geschrieben, die sich ganz genau mit den üblen Tricks der Betrüger auskennt.

Dazu eingeladen hatten die Theatergruppe „Ernst und Heiter“ und die ehrenamtlichen Seniorenberater des Kommissariats Vorbeugung der Polizei Unna, Theodor Wallmeyer und Werner Poll.

Sie wollen nicht nur Senioren über die Maschen der Betrüger aufklären, die von Enkeltrick bis zum Teppichverkäufer mit tollen Angeboten reichen. Das Ziel ist immer

Gleich: Gutgläubige Menschen überrumpeln und abzocken.

Doch Seniorenberater Theodor Wallmeyer hatte noch Einige andere gute Tipps auf Lager: „Wertsachen sollte man in einem Brustbeutel oder in der Innentasche der Kleidung Aufbewahren“, betonte er. Und Stelle ein Alarmgerät vor, dass den Täter mit Lärm und Blitzlicht in die Flucht schlagen Soll. Sicher eine bessere Investition als ein Billig-Teppich an der Haustür.